

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Hermann Starke in Großenhain.

No. 135.

Donnerstag, den 17. November

1864.

Bekanntmachung. In Folge Kreisdirectorial-Verordnung vom 4. November 1863 wird hiermit bekannt gemacht, daß das anderweit zusammengestellte Verzeichniß der im Hufbeschlage vorzüglich geübten Schmiede im Königreiche Sachsen nebst Abdruck der Verordnung, den Hufbeschlage betr., vom 4. November 1863, in der Rathsexpedition, sowie bei dem Obermeister hiesiger Schmiede-Innung und in der Schmiedegesellen-Herberge beim Gastwirth Herrn Beyer — innere Naundorfer Gasse — zur Einsicht der hieran Betheiligten ausliegt.
Großenhain, den 14. November 1864.

Der Stadtrath.
Heerklog.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Zu Ehren des Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin fand in Dresden, wie das „Dr. S.“ mittheilt, am 13. Novbr. früh große Reveille seitens der Militärmusikhöre statt und Abends waren die öffentlichen Plätze durch Pyramidenflammen der Gasandelabers festlich erleuchtet. — Die Königl. Akademie der bildenden Künste in Dresden feierte am 12. Novbr. das Jubiläum ihres hundertjährigen Bestehens durch einen Festactus, welchen Sr. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz und der Prinz Georg durch Ihre Gegenwart zu beehren geruhten. — Die Ministerien des Innern und der Finanzen haben den Anschluß der Zeitz-Pegauer Eisenbahn in Gaschwitz genehmigt.

Preußen. In Bielefeld (Westphalen) explodirte am 12. Novbr. früh zwischen 6 und 7 Uhr der etwa 100 Centner schwere Dampfkessel der Wachschen Cementfabrik, welche dicht vor der Stadt am Bahnhofe liegt. Der Kessel flog, die neuerbaute Fabrik zertrümmernd, 30—40 Fuß abwärts. Leider sind sieben Arbeiter dabei umgekommen, einer aber schwer verletzt.

Oesterreich. In Wien ist am 12. Novbr. Vormittags 11 Uhr der Reichsrath durch Sr. Majestät den Kaiser mit einer Thronrede eröffnet worden. — Oesterreich richtet dem Vernehmen nach jetzt nach dem Beispiele Englands Küstenwächter ein. Diese Schiffe sollen feste Stationen haben, wie die englischen. In Pola soll diese Institution zuerst ins Leben gerufen werden.

Schleswig-Holstein. Die schleswig-holsteinschen Vereine in der „Wilstermarsch“ haben an den Ausschuß den Antrag gerichtet: „Durch einen möglichst allgemeinen Ausspruch des gesammten schleswig-holsteinschen Volkes möge kundgegeben werden, daß der Friede, wie er von den deutschen Großmächten auf Grund des Londoner Protokolls abgeschlossen ist, gegen die altherge-

brachten Rechte des Landes verstoße, und daher von diesem niemals als zu Recht bestehend anerkannt werden könne.“ Im Fall der Ausschuß nicht darauf eingeht, wird die Berufung einer Delegirtenversammlung verlangt.

Dänemark. Der Geh. Rath Bråstrup soll gemäß Artikel 2 des dem Friedensvertrage angehängten Protokolls zum Commissar über Jütland ernannt worden sein. — Nächstens sollen sämtliche Armeemannschaften der Jahrgänge 1858 bis 1860 beurlaubt werden und sämtliche Kriegsschiffe zur völligen Abtaktelung in die inneren Flottenhäfen einlaufen. Die seit dem Ausbruche des Krieges bestehende Einrichtung, die Regimenter aus zwei Bataillonen zusammenzusetzen, hört auf, weil das Doublirungssystem sich im Kriege nicht bewährt hat.

Schweden. Die fünfzigjährige Vereinigung zwischen Schweden und Norwegen ist am 4. Nov. an allen Orten der beiden Reiche mit der lebhaftesten Theilnahme gefeiert worden.

Frankreich. Die in Paris und im übrigen Frankreich weilenden päpstlichen Zuaven von Camoricère haben den Befehl erhalten, sich unverzüglich nach Rom zu begeben. Sie sollten bis zum 14. Novbr. in Marseille versammelt sein. Diese Zuaven, die alle die Schlacht von Castelfidardo mitgemacht, haben sich nämlich durch einen Eid verpflichtet, sich, so oft das Papstthum bedroht ist, für dessen Vertheidigung zu stellen.

Schweiz. Von der schweizerisch-italienischen Grenze ist die überraschende Nachricht in Bern eingetroffen, daß sich auch dort Freischaarentrupps bemerkbar machen. Ein nicht unbeträchtlicher Haufe Garibaldianer habe auf dem Donalepaß Position genommen und sei bereits von Pisano aus Militär (Bersaglieri) zu ihrer Verfolgung ausgesandt worden. Man versichert, daß die Actionspartei wirklich entschlossen sei, einen Schlag zu führen, falls die Septembereonvention in der Kammer Annahme finden sollte.